

SCHRIFTEN- UND VORTRAGSVERZEICHNIS

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Roms politische Religion,

besonders der Zusammenhang zwischen Heortologie und Ideologie in Polis und Res publica

Migration und Mobilität im frühen Hellas,

besonders das Problem der „Großen Kolonisation der Griechen“

Pazifikation in der Antike,

besonders die Frage nach der Eigenart des Vergessensgebots in den politischen Kulturen Griechenlands und Roms

SCHRIFTENVERZEICHNIS

I. Monographische Studien

Ludi publici. Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung der öffentlichen Spiele im republikanischen Rom, (Historia–Einzelschriften; 119) Stuttgart 1998 [Dissertation].

Erstmals werden Entstehung und Entwicklung der Circus- und Theaterspiele des römischen Staates von der Frühzeit bis auf Caesar behandelt. Warum wurden immer wieder neue *ludi publici* eingerichtet? In welcher Art und wozu wurden bestehende ausgestaltet? Die Verbindung einer politikgeschichtlichen Perspektive mit einem religionsgeschichtlichen Ansatz zeigt: Als Bestandteil der öffentlichen Kultordnung sollten die Spiele stets den Beistand bestimmter Götter garantieren. So konnten die Könige, der Patriziat, vor allem die Nobilität, schließlich die großen Einzelpersonlichkeiten auf recht unterschiedliche Weise die Spiele zu einem Instrument ihrer Politik machen.

[Rezensionen (soweit mir bekannt): Erik CHRISTIANSEN, *Nyt fra Historien* 47–48, 1998–1999, 219. — R. Malcolm ERRINGTON, *Laverna* 10, 1999, 205–206. — David POTTER, *Bryn Mawr Classical Review* 10, 1999 (<http://ccat.sas.upenn.edu/bmcr/1999/1999-04-07.html>). — Paloma PUENTE LÓPEZ, *Gerión* 17, 1999, 621–623. — Markus SEHLMAYER, *Historische Zeitschrift* 269, 1999, 717. — Andreas BENDLIN, *Archiv für Religionsgeschichte* 2, 2000, 295 (im Rahmen des Forschungsberichtes „Römische Religion (1990–1999)“, ebd. 283–345). — Paul PLASS, *Journal of Roman Studies* 90, 2000, 224–225. — Philippe TORRENS, *L'Antiquité Classique* 69, 2000, 485–487. — Veit ROSENBERGER, *Klio* 83, 2001, 254–255. — Hartmut LEPPIN, *Gnomon* 75, 2003, 176–177. — Françoise VAN HAEPEREN, *Latomus* 64, 2005, 1058–1059. — Siehe auch Timothy Peter WISEMAN, *Origines ludorum*, in: Kathryn Welch / T.W. Hillard (Eds.), *Roman Crossings: Theory and Practice in the Roman Republic*, Swansea 2005, 49–58; Nachdruck in: T.P. Wiseman, *Unwritten Rome*, Exeter 2008, 167–174.]

Konflikt und Migration. Studien zu griechischen Fluchtbewegungen im Zeitalter der sogenannten Großen Kolonisation, (Mainzer Althistorische Studien; 5) St. Katharinen 2004 [Habilitationsschrift].

Handelsinteressen sowie Überbevölkerung und/oder Dürre rechnet die Forschung zu den hauptsächlichen Ursachen, Gründen und Anlässen der „Großen Kolonisation der Griechen“. Die Untersuchung zeigt jedoch, daß dieser Migrationsprozeß zu einem guten Teil durch politisch begründete Fluchtbewegungen charakterisiert ist, aktive wie passive, an deren Anfang eine politisch-soziale Desintegration stand. Mittels der komplementären Verständniskategorien *miasma* und *katharmos*, religiösen Konzepten für die Verletzung und Wiederherstellung der Ordnung, übersetzt Bernstein die so eigene Sprache der *ktiseis* von Syrakus, Rhegion, Kroton und Kyrene, prominenter Apoikien, die unser Bild von der sogenannten Kolonisationsbewegung maßgeblich bestimmen, und erschließt damit ein neues Verständnis von den Ausgangsverhältnissen in den Mutterstädten. Die Bluttat des Archias aus Korinth, die Auszehntung der Chalkidier, der Buckel und der sprechende Name des Achaiers Mysellos, Stottern und Heilung des Aristoteles Battos aus Thera, ihre Aussendung schließlich durch den Delphischen Apollon, all diese konstitutiven Elemente der „Gründungsgeschichten“ sind Konkretisierungen jenes Klassifikationssystems und chiffrieren inneraristokratische Auseinandersetzungen wie auch solche zwischen der Elite und breiteren Schichten, erzählen jeweils von einem Konflikt, dessen Lösung nur die Trennung, heißt: die Migration ermöglichte.

[Rezensionen (soweit mir bekannt): Adolfo J. DOMÍNGUEZ, *Polifemo* 5, 2005, 205–210 (im Rahmen des Forschungsberichtes „Estudios recientes sobre la colonización griega“, ebd. 198–213). — Winfried SCHMITZ, *Historische Zeitschrift* 282, 2006, 165–167. — Frank DAUBNER, *Gymnasium* 113, 2006, 560–562. — Alexander PODOSSINOV, *Ancient West & East* 8, 2009, 313–314. — Siehe auch Raimund SCHULZ / Uwe WALTER, *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 63, 2012, 746–747 (im Rahmen des Literaturberichtes „Altatum, Teil III“, ebd. 730–758).]

Vergessen als politische Option. Zur Einhegung interner Konflikte in der Antike, Stuttgart 2023.

Interne Konflikte bewältigten Griechen und Römer – anders als wir – nicht durch „Aufarbeitung“, sondern durch Verdrängung: Politisch verordnetes kollektives Vergessen war eine Option, die Aussöhnung und inneren Frieden stiften sollte und konnte. Amnestien etwa waren eine präemptive Maßnahme, um ein Wiederaufleben von Konflikten zu verhüten, Kommunikationsabbrüche zielten auf Prävention. Dieser analytische Essay versammelt prinzipielle Überlegungen zum kollektiven Vergessen sowie dessen Formen und stellt es in den größeren Kontext besonderer mentaler Dispositionen. Die Antike brauchte das Vergessen. Seine Optionalität steht im engsten Zusammenhang mit der Konfliktunfähigkeit der politischen Kulturen in Hellas und Rom. Alles mündet daher in die These, daß das kollektive Vergessen in den so eigenen antiken Friedensvorstellungen seine letzte Begründung findet. Im Vergessensgebot begegnet uns der tiefste Ausdruck der Totalität von Konsens und Dissens im politischen Empfinden, Denken und Handeln der Griechen und Römer, kannten sie doch nicht den Kompromiß. Interne Konflikte konnten nicht beigelegt, allenfalls eingehegt werden – durch das Vergessen.

[Rezensionen (soweit mir bekannt): bislang keine. — Siehe auch das Interview mit dem *Philosophie Magazin*: (URL: <https://www.philomag.de/artikel/frank-bernstein-ich-sehe-die-gefahr-dass-verdraengung-wieder-zum-normalfall-wird> [zuletzt aufgerufen am 17.11.2023]).]

II. Herausgaben

Wiederanfang und Ernüchterung in der Nachkriegszeit. Dem Althistoriker Hermann Strasburger in memoriam, hrsg. von Frank Bernstein und Hartmut Leppin, (*Schriftenreihe des Frankfurter Universitätsarchivs*, 4) Göttingen 2013.

In Leben und Œuvre des Althistorikers Hermann Strasburger (1909–1985) spiegeln sich Deutsche Geschichte und Wissenschaftsgeschichte in eindringlicher Weise. 1931 in Frankfurt am Main promoviert, wurde Strasburger 1936 als sogenanntem Vierteljuden die Habilitation versagt. Gleichwohl in die Wehrmacht eingezogen, kehrte er schwererwundet aus dem Krieg zurück. 1946 konnte er sich in Heidelberg habilitieren, seine alte Alma Mater bot ihm bald darauf eine Diätendozentur, 1955 erhielt er dort den Lehrstuhl für Alte Geschichte. Als Opfer der Geschichte war sein Blick für die Perspektive des Zeitgenossen geschärft. Sogenannte Große Männer konnte er – im Unterschied zu manchem Kollegen der Nachkriegszeit – nicht mehr erkennen. Caesar etwa war ihm kein Staatsmann. Hermann Strasburger hat die Geschichte erlitten – so sehr, daß er die Historie als Problem des Aushaltens für den Historiker empfand.

[Rezensionen (soweit mir bekannt): Wolfgang SCHULLER, *fachbuch journal* 6, 2013, 88. — Siehe auch Raimund SCHULZ / Uwe WALTER, *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 63, 2012, 746–747 (im Rahmen des Literaturberichtes „Altertum, Teil III“, ebd. 730–758).]

Leonhard SCHUMACHER, *Historischer Realismus. Kleine Schriften zur Alten Geschichte*, hrsg. von Frank Bernstein, (*Studien zur Alten Geschichte*, 26) Göttingen 2018.

Das Buch versammelt Aufsätze des Althistorikers Leonhard Schumacher aus vier Jahrzehnten zu zentralen Fragen der Politik-, Sozial- und Rechtsgeschichte der Antike. Historische Forschung begreift Schumacher als Beitrag zum Verständnis der Gegenwart und als Schutz vor überwältigender Überredung. In seinen Texten thematisiert er soziale Ungleichheiten und Abhängigkeiten, Status und Rang, politische Verluste und ihre Folgen, Herrschaft und ihre Aneignung sowie Durchsetzung, ihre Verwerfungen und ihre propagandistische, nicht „diskursive“ Befestigung. Unter Einbeziehung epigraphischer und numismatischer Zeugnisse, sogar archäologischer Fragestellungen, lenkt er so die Aufmerksamkeit auf vergangene Wirklichkeiten.

[Rezensionen (soweit mir bekannt): Leszek MROZEWICZ, *Studia Europaea Gnesnensia* 18, 2018, 459–461. — Ekkehard WEBER, *Wiener Studien* 132, 2019, 7–10. — Siehe auch Raimund SCHULZ / Uwe WALTER, *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 71, 2020, 95 (im Rahmen des Literaturberichtes „Altertum, Teil I“, ebd. 85–105).]

Mitherausgeber der Reihe *Frankfurter Historische Abhandlungen* (Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2016ff., seit Bd. 47).

Mitherausgeber der Reihe *Enzyklopädie der griechisch-römischen Antike* (Berlin / Boston: Walter de Gruyter, seit 2018).

III. Aufsätze

Verständnis- und Entwicklungsstufen der archaischen *Consualia*. Römisches Substrat und griechische Überlagerung, *Hermes* 125, 1997, 413–446.

Transfer und Distanz: Thera, Kyrene und die Gründung der Apoikie im Kult, in: Leonhard Schumacher (Hrsg.), *Religion – Wirtschaft – Technik. Althistorische Beiträge zur Entstehung neuer kultureller Strukturmuster im historischen Raum Nordafrika / Kleinasien / Syrien*, (Mainzer Althistorische Studien; 1) St. Katharinen 1998, 1–19.

Die römischen *Ecurria/Equirria* – kriegerische Feste?, *Nikephoros* 12, 1999, 149–169.

Der römische Sieg bei Clastidium und die zeitgeschichtliche Praetexta des Naevius, in: Gesine Manuwald (Hrsg.), *Identität und Alterität in der frühromischen Tragödie*, (*Identitäten und Alteritäten; 3: Altertumswissenschaftliche Reihe*; 1) Würzburg 2000, 157–173.

Complex Rituals: Games and Processions in Republican Rome, in: Jörg Rüpke (Ed.), *A Companion to Roman Religion*, (*Blackwell Companions to the Ancient World: Literature and Culture*) Oxford / Malden, Massachusetts / Carlton, Victoria 2007 = ²2011, 222–234.

Von Caligula zu Claudius. Der Senat und das Phantom der Freiheit, *Historische Zeitschrift* 285, 2007, 1–18.

Die „Weidmänner“ und Theodor Mommsens leidenschaftliche Römische Geschichte, in: Monika Estermann / Ute Schneider (Hrsgg.), *Wissenschaftsverlage zwischen Professionalisierung und Popularisierung*, (*Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens*; 41) Wiesbaden 2007, 35–45.

Das Imperium Romanum – ein ‚Reich‘?, *Gymnasium* 117, 2010, 49–66.

Der Anfang: Das vermeintliche Kaisertum des Augustus, in: Hartmut Leppin / Bernd Schneidmüller / Stefan Weinfurter (Hrsgg.), *Kaisertum im ersten Jahrtausend. Wissenschaftlicher Begleitband zur Landesausstellung „Otto der Große und das Römische Reich. Kaisertum von der Antike zum Mittelalter“*, Regensburg 2012, 17–54 mit 391–393 Tafel 1 a, 2.

Heilige Handlungen. Zur rituellen Varianz und Differenz der Jahresfeste des klassischen Athen, in: Vinzenz Brinkmann (Hrsg.), *Zurück zur Klassik: Ein neuer Blick auf das alte Griechenland. Eine Ausstellung der Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main, 8. Februar bis 26. Mai 2013*, München 2013, 99–107.

Das „Alte Rom“ – Können wir dieses Erbe ausschlagen?, in: Hanno Sowade, *Römischer Keller. Neue Funde – neue Fragen*, (*Zeitgeschichte[n]*) Bonn 2015, 38–53 mit 63–64.

„Ionische Migration“ vs. „Große Kolonisation der Griechen“: Kategorien und Konsequenzen, *Historia* 68, 2019, 258–284.

Apoikie und Metropolis: Voraussetzungen und Bedingungen ihrer Beziehungen, *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 71, 2020 (Heft 3/4: *Griechische Geschichte: Zentrum und Peripherie*), 153–173 [bedauerlicherweise mit von der Redaktion der Zeitschrift vermasteter Karte].

Relations with Homelands: *Apoikia* and *Metropol(e)is*, in: Franco De Angelis (Ed.), *A Companion to Greeks Across the Ancient World*, (*Blackwell Companions to the Ancient World: Ancient History*) Hoboken, New Jersey 2020, 499–512.

Immigranten und Indigene: Eine Kontakttypologie am Beispiel der „Großen Kolonisation der Griechen“, in: Dirce Marzoli / Sabine Reinhold / Udo Schlotzhauer / Burkhard Vogt / Hannah Schnorbusch (Hrsgg.), *Kontaktmodi: Ergebnisse der gemeinsamen Treffen der Arbeitsgruppen „Mobilität und Migration“ und „Zonen der Interaktion“ (2013–2018)*, *ForschungsCluster 6 „Connecting Cultures“*. Formen, Wege und Räume kultureller Interaktion, (*Menschen – Kulturen – Traditionen. Studien aus den Forschungsclustern des Deutschen Archäologischen Instituts*; 17) Wiesbaden 2020 [erschienen 2021], 33–49.

Ressourcenorientierung und Ressourcenproduktion: Zum Transferpotential der frühen Polis im Zuge der „Großen Kolonisation der Griechen“, in: Dominik Delp / Xenja Herren (Hrsgg.), *TextRessourcen. Agrarische, soziale und poetische Ressourcen in archaischer und hellenistischer Literatur*, (*Spudasmata*; 187) Hildesheim / Zürich / New York 2021, 45–86.

Von der ‚Großen Kolonisation‘ zu einer Migrationsgeschichte der Griechen: Bemerkungen zur jüngeren Forschung und zum Wert der *ktíseis* als ‚Auswanderungsgeschichten‘, in: Jochen Fornasier / Alla V. Bujkisch (Hrsgg.), *An den Ufern des Bug • Ha beperax Byry. Deutsch-ukrainische Ausgrabungen in Olbia Pontike im Kontext internationaler Forschungen zu antiken Migrationsprozessen*, (*Frankfurter Archäologische Schriften*; 42) Bonn 2021, 9–27.

IV. Essays, Lexikonartikel und Miniaturen

Die Funktion der öffentlichen Spiele im römischen Selbstverständnis republikanischer Zeit, in: *Bericht über die 40. Versammlung deutscher Historiker in Leipzig, 28. September bis 1. Oktober 1994*, Leipzig 1995, 46–48.

[Lexikonartikel] Circus, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart⁴. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft II*, hrsg. von Hans Dieter Betz / Don S. Browning / Bernd Janowski / Eberhard Jüngel, Tübingen 1999 = ([Studienausgabe] *UTB*; 8401) Stuttgart 2008, 380–381.

[in englischer Übersetzung] Circus, in: *Religion Past and Present: Encyclopedia of Theology and Religion III*, ed. by Hans Dieter Betz / Don S. Browning / Bernd Janowski / Eberhard Jüngel, Leiden / Boston 2007, 208.

Beim Iuppiter, was für ein Circus! Asterix bei den römischen Spielen, in: Kai Brodersen (Hrsg.), *Asterix und seine Zeit. Die große Welt des kleinen Galliers*, mit deutschen Bildtexten von Gudrun Penndorf, (*Beck'sche Reihe*; 1404) München 2001 = 2., durchgesehene Auflage, München 2001 = 3., durchgesehene Auflage, München 2008, 143–158.

[in türkischer Übersetzung] Jüpiter Adina, Ne Sirk Ama! Asteriks Roma Oyunlarında, in: Kai Brodersen (Ed.), *Asteriks ve Roma Dünyası*, Çeviren Türkis Noyan, Istanbul 2002, 161–180.

Vorwort zur Sonderausgabe, in: Dietmar Kienast, *Augustus. Prinzeps und Monarch*, 4., bibliographisch aktualisierte und um ein Vorwort ergänzte Auflage (Sonderausgabe), Darmstadt 2009, VII–XI.

Nachdruck in: ebd., 5., gegenüber der 4. um ein Vorwort erweiterte Auflage, Darmstadt 2014, VIII–XII.

Das alte Athen rettete sich durch Umschuldung, *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*, 10. Juli 2011, Nr. 27, Seite 46.

Nachdruck in: Rainer Hank / Werner Plumpe (Hrsgg.), *Wie wir reich wurden. Eine kleine Geschichte des Kapitalismus I*, Stuttgart 2012, 62–65.

Zu Christian Meier, in: *Wiederanfang und Ernüchterung in der Nachkriegszeit. Dem Althistoriker Hermann Strasburger in memoriam*, hrsg. von Frank Bernstein und Hartmut Leppin, (*Schriftenreihe des Frankfurter Universitätsarchivs*, 4) Göttingen 2013, 19–23.

Verzeichnis der Nachrufe auf Hermann Strasburger, in: ebd. 55.

Vorwort zur fünften Auflage, in: Dietmar Kienast, *Augustus. Prinzeps und Monarch*, 5., gegenüber der 4. um ein Vorwort erweiterte Auflage, Darmstadt 2014, VII–VIII.

[Lexicon article] Jupiter, in: *The Routledge Encyclopedia of Ancient Mediterranean Religions*, ed. by Eric Orlin (General Editor), New York / London 2016, 497–499.

Vorwort des Herausgebers, in: Leonhard Schumacher, *Historischer Realismus. Kleine Schriften zur Alten Geschichte*, hrsg. von Frank Bernstein, (*Studien zur Alten Geschichte*; 26) Göttingen 2018, ix–xii.

Verzeichnis der Schriften von Leonhard Schumacher, in: ebd. 333–341.

(gemeinsam mit Dirce MARZOLI und Udo SCHLOTZHAUER) Cluster 6: Connected Cultures? Konzepte, Phänome, Praktiken kultureller Interaktion, *e-Jahresbericht 2021 des DAI – Forschungscluster und Netzwerke*, 2022, 27–28. DOI: <https://doi.org/10.34780/996b-sebc>

(gemeinsam mit Dirce MARZOLI, Sabine REINHOLD und Udo SCHLOTZHAUER) Cluster 6: Connected Cultures? Konzepte, Phänome, Praktiken kultureller Interaktion, *e-Jahresbericht 2022 des DAI – Forschungscluster und Netzwerke*, 2023, 37–38. DOI: <https://doi.org/10.34780/c2bb-60b2>

V. Rezensionen

[zu Elisabeth HERRMANN–OTTO, *Ex ancilla natus. Untersuchungen zu den „hausgeborenen“ Sklaven und Sklavinnen im Westen des römischen Kaiserreiches*, (*Forschungen zur antiken Sklaverei*; 24) Stuttgart 1994] *Historische Zeitschrift* 261, 1995, 503–505.

- [zu David S. LEVENE, *Religion in Livy*, (*Mnemosyne Supplements*; 127) Leiden / New York / Köln 1993] *Klio* 78, 1996, 518–520.
- [zu Bernhard LINKE, *Von der Verwandtschaft zum Staat. Die Entstehung politischer Organisationsformen in der frühromischen Geschichte*, Stuttgart 1995] *Historische Zeitschrift* 263, 1996, 738–740.
- [zu Donald G. KYLE, *Spectacles of Death in Ancient Rome*, London / New York 1998] *Historische Zeitschrift* 270, 2000, 163–165.
- [zu Erich S. GRUEN, *Diaspora: Jews amidst Greeks and Romans*, Cambridge, Massachusetts / London 2002] *Das Historisch-Politische Buch* 52, 2004, 217–218.
- [zu Karl-Wilhelm WELWEI, *Die griechische Frühzeit. 2000 bis 500 v. Chr.*, (*Wissen in der Beck'schen Reihe*; 2185) München 2002] *Historische Zeitschrift* 280, 2005, 421–422.
- [zu Jörg RÜPKE, *Die Religion der Römer. Eine Einführung*, München 2001] *Historische Zeitschrift* 280, 2005, 431–432.
- [zu Harriet I. FLOWER, *The Art of Forgetting: Disgrace & Oblivion in Roman Political Culture*, (*Studies in the History of Greece and Rome*) Chapel Hill 2006] *Historische Zeitschrift* 290, 2010, 745.
- [zu Noel ROBERTSON, *Religion and Reconciliation in Greek Cities: The Sacred Laws of Selinus and Cyrene*, (*American Classical Studies*; 54) Oxford / New York 2010] *Historische Zeitschrift* 294, 2012, 750–751.
- [zu Harriet I. FLOWER, *Roman Republics*, Princeton / Oxford 2010] *Gnomon* 84, 2012, 124–130.
- [zu Werner DAHLHEIM, *Augustus: Aufrührer, Herrscher, Heiland. Eine Biographie*, München 2010] *Gymnasium* 120, 2013, 82–83.
- [zu Franco DE ANGELIS, *Archaic and Classical Greek Sicily: A Social and Economic History*, (*Greeks Overseas*) Oxford 2016] *Gnomon* 91, 2019, 427–434.
- [zu Martin MAUERSBERG, *Die »griechische Kolonisation«. Ihr Bild in der Antike und der modernen altertumswissenschaftlichen Forschung*, (*Histoire*; 152) Bielefeld 2019] *Gnomon* 93, 2021, 706–712.
- [zu Bärbel SCHNEGG, *Die Inschriften zu den Ludi saeculares. Acta ludorum saecularium*, unter Mitarbeit von Wolfram SCHNEIDER-LASTIN, mit einem Beitrag zur Prosopografie von François CHAUSSON, Berlin / Boston 2020] *Gymnasium* 129, 2022, 186–188.

VORTRAGSVERZEICHNIS

Quellenkritische Untersuchungen zu den ersten ludi magni (votivi)

- Althistorisches Oberseminar der Heinrich–Heine–Universität Düsseldorf (Oktober 1988)

Das Geschichtswerk des A. Postumius Albinus. Zum Charakter und zum Motiv griechischsprachiger Historiographie im Rom des 2. vorchristlichen Jahrhunderts

- Althistorisches Oberseminar der Heinrich–Heine–Universität Düsseldorf (Juni 1990)

Archaische Spiele Roms. Überlegungen zur Entstehung und Entwicklung der sacerdotalen Consualia

- Althistorisches Oberseminar der Heinrich–Heine–Universität Düsseldorf (Juni 1991)

Magistrate als Spielgeber im republikanischen Rom bzw. Magistrates Giving Games in Republican Rome

- Archäologisches Kolloquium *Römische Baupraxis in Zentrum und Provinz* des Archäologischen Instituts der Universität zu Köln (Juli 1991)
- Ancient History Graduate Work–in–Progress Seminar der University of Oxford (Februar 1992)

Fact and Fiction: The Problem of Family–Histories

- Seminar *Approaches to Ancient History* an der University of Oxford (Februar 1992)

Die Funktion der öffentlichen Spiele im römischen Selbstverständnis republikanischer Zeit

- Sektion *Religion in der antiken Gesellschaft: Politische Funktion und soziale Bindung*; 40. Deutscher Historikertag in Leipzig (September 1994)

Die schriftlichen Quellen zum Demeter–Kult in Eleusis und im Eleusinion von Athen

- 5. Attika-Kurs des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Athen, zum Thema *Attische Heiligtümer und ihre Kulte* (April 1995)

Religion und Migration: Die Gründung der Apoikie Kyrene

- Kolloquium *Religion – Wirtschaft – Technik. Althistorische Beiträge zur Entstehung neuer kultureller Strukturmuster im historischen Raum* im Rahmen des Sonderforschungsbereichs *Kulturelle und sprachliche Kontakte: Prozesse des Wandels in historischen Spannungsfeldern Nordostafrikas / Westasiens* an der Johannes Gutenberg–Universität Mainz (Juni 1997)
- 30. Symposium für Klassische Philologie, veranstaltet vom Seminar für Klassische Philologie der Johannes Gutenberg–Universität Mainz (Januar 1998)

Der römische Sieg bei Clastidium und die zeitgeschichtliche Praetexta des Naevius

- Symposium *Identität und Alterität in der frühromischen Tragödie* im Rahmen des Sonderforschungsbereichs *Identitäten und Alteritäten. Die Funktion von Alterität für die*

Konstitution und Konstruktion von Identität an der Albert–Ludwigs–Universität Freiburg (November 1999)

- Wissenschaftliches Kolloquium zu Ehren von Herrn Prof. em. Dr. Dietmar Kienast an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, München (August 2000)

Migranten und Indigene: Das Beispiel der sogenannten Großen Kolonisation der Griechen bzw. *Migranten und Indigene im Zeitalter der sogenannten Großen Kolonisation: Massalia – Syrakus – Herakleia Pontike* bzw. *Immigranten und Indigene: Eine Kontaktypologie am Beispiel der sogenannten Großen Kolonisation der Griechen*

- Archäologisch-altentumswissenschaftliche Vorträge im I.G.-Farben-Haus zum Thema *Das Fremde und das Eigene. Die Begegnung mit dem Anderen in frühen Kulturen* an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Januar 2002)
- Gastvortrag im Kolloquium *Aktuelle Forschungsprobleme der Alten Geschichte* an der Universität Bielefeld (November 2004)
- Gastvortrag in der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Wiesbaden / Mainz e.V. (Mai 2005)
- Gastvortrag an der Technischen Universität Chemnitz (Juni 2008)
- Vortrag im Rahmen der session *Greek Colonization: Approaches, Cultural Relationships, and Exchange* des XVII Congresso Internazionale di Archeologia Classica in Rom zum Rahmenthema *Incontri tra culture nel mondo mediterraneo antico* (September 2008)
- Gastvortrag an der Universität Passau (Januar 2011)
- Gastvortrag in der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. (Dezember 2012)
- Gastvortrag an der Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Instituts (Mai 2013)

Von Caligula zu Claudius: Der Senat und das Phantom der Freiheit

- Kolloquiumsvortrag im Rahmen des Habilitationsverfahrens an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Juni 2002)
- Gastvortrag an der Technischen Universität Darmstadt (Juni 2004)
- Gastvortrag an der Philipps-Universität Marburg (Januar 2005)

Herrscher und Fest: Elagabal und der Kult des Sol Elagabalus

- Öffentliche Antrittsvorlesung im Rahmen des Habilitationsverfahrens an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Januar 2003)
- Probevortrag im Rahmen des Wiederbesetzungsverfahrens der C 4-Professur für Alte Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen (November 2003)

Die „Weidmänner“ und Theodor Mommsens leidenschaftliche Römische Geschichte

- Tagung *Wissenschaftsverlage zwischen Professionalisierung und Popularisierung* an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, veranstaltet vom Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte (Oktober 2005)
- Vortrag im Rahmen der im WS 2005/06 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom Institut für Buchwissenschaft und vom Institut für Mathematik veranstalteten Vortragsreihe *Buch- und Wissenschaftsgeschichte* (Februar 2006)
- Vortrag im Kolloquium *Aktuelle Forschungsprobleme der Alten Geschichte* an der Universität Bielefeld (Oktober 2006)

Vergessen als politische Option bzw. Frieden stiften in der Antike – Vergessen als politische Option

- Probevortrag im Rahmen des Wiederbesetzungsverfahrens der W 2-Professur für Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Alten Geschichte an der Universität Bielefeld (April 2006)
- Probevortrag im Rahmen des Wiederbesetzungsverfahrens der W 3-Professur für Alte Geschichte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Juli 2006)
- Gastvortrag auf Einladung des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande e.V. im Rheinischen LandesMuseum Bonn (Mai 2007)
- Gastvortrag im Altertumswissenschaftlichen Kolloquium der Universität Augsburg (Mai 2008)
- Gastvortrag an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, München (April 2009)
- Gastvortrag an der Abteilung Athen des Deutschen Archäologischen Instituts (Mai 2009)

Das Imperium Romanum – ein ‚Reich‘?

- Öffentliche Antrittsvorlesung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (November 2008)

Zu Pragmatik und Semantik kollektiven Vergessens in der Antike

- Vortrag im Rahmen der *Hours in a Library*, veranstaltet vom Forum Kulturwissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (November 2009)
- Gastvortrag im Kolloquium des Historischen Instituts der Universität Duisburg-Essen (Mai 2010)
- Gastvortrag im Althistorischen Colloquium der Humboldt-Universität zu Berlin (Januar 2013)
- Vortrag im Rahmen eines Workshops der Graduiertenschule *Distant Worlds* an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Oktober 2013)

Gründungsgeschichte als Immigrationsgeschichte: Dynamische Raumprozesse im Spiegel der griechischen Antike

- Eröffnungsvortrag im Rahmen der Internationalen Tagung *Neugründungen und ihr Hinterland* im Palazzo Massimo alle Terme, Rom, veranstaltet von der Abteilung Rom und der Zentrale des Deutschen Archäologischen Instituts sowie des Berliner Exzellenzclusters *TOPOI* (November 2010)
- Gastvortrag im *Interdisziplinären Kolloquium zur Griechischen Antike* der Ruhr-Universität Bochum (Juni 2012)

Erbauliche Zeilen für Schöngeister? Fragen eines lesenden Altertumswissenschaftlers

- Vortrag im „Themenblock IV: Presse“ zum Rahmenthema *Bilder der Antike. Wege zur Vermittlung altertumswissenschaftlicher Forschung* der 31. Großen Mommsen-Tagung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Juni 2011)

Das Alte Rom: Können wir dieses Erbe ausschlagen?

- Rede zur Eröffnung der Dauerausstellung im Römerkeller des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des *Römersonntags* anlässlich des Bonner Museumsmeilenfestes (Juni 2012)

Mobilität vs. Migration: Perzeptionen und Konzeptionen in (alt)historischer Perspektive

- Impulsreferat im Rahmen des Workshops *Mobilität, Migration – Nachweise und ihre Ergebnisse* in Ampurias / Empúries zwecks Aufbaus einer internationalen Arbeitsgruppe zu Fragen der Mobilität und Migration am Deutschen Archäologischen Institut (Juni 2012)

„Ionische Migration“ vs. „Große Kolonisation der Griechen“: Kategorien und Konsequenzen

- Vortrag im Rahmen der an der Kommission für Archäologie außereuropäischer Kulturen in Bonn veranstalteten Tagung *Konzeptionen / Modellbildungen von Migration – antik und modern* der Clusterarbeitsgruppe „Mobilität und Migration“ des Deutschen Archäologischen Instituts (November 2013)
- Jahresvortrag des Förder- und Alumnivereins Geschichtswissenschaften (*historiae faveo*) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Dezember 2013)
- Vortrag im Altertumswissenschaftlichen Kolloquium der Universität Augsburg zum Rahmenthema *Migration, Flucht und Asyl in der antiken Welt* (Januar 2016)
- Vortrag im Althistorischen Kolloquium der Universität Bielefeld (Mai 2017)

Apoikie und Metropolis? Zur Organisation von Identität im Zuge der „Großen Kolonisation der Griechen“ und darüber hinaus

- Vortrag im Oberseminar des Historischen Instituts, Abteilung für Alte Geschichte, der Universität Stuttgart (Juli 2016)

Ressourcenorientierung und Ressourcenproduktion: Zum Transferpotential der frühen Polis im Zuge der „Großen Kolonisation der Griechen“ II (Institutionen und Verfahren)

- Vortrag im Rahmen des Workshops *TextRessourcen: Agrarische, soziale und poetische Ressourcen in archaischer und hellenistischer Literatur* des Sonderforschungsbereichs *Ressourcenkulturen* an der Eberhard Karls Universität Tübingen (Oktober 2016)

Ve(d)iovis

- Vortrag im Rahmen der 18. Grazer Althistorischen Adventgespräche der Karl-Franzens-Universität Graz zum Thema *Wirtschaft, Kultur und Religion der frühen und mittleren Römischen Republik* (Dezember 2018)

Antike Demokratie

- Vortrag in der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein in der Reihe *Gott und die Welt* (März 2019)

(gemeinsam mit Wulf RAECK) *Identität – Die Karriere eines Schlüsselbegriffs und seine Wirkung in der Alten Geschichte und Klassischen Archäologie*

- Vortrag auf der 35. Großen Mommsen-Tagung an der Freien Universität Berlin zum Rahmenthema *Die Altertumswissenschaften und die Cultural Turns. Forschungen zur Klassischen Antike im (inter)disziplinären Dialog* (Mai 2019)

Von der Geschichte der „Großen Kolonisation“ zu einer Migrationsgeschichte der Griechen

- eröffnender Vortrag im Rahmen der Tagung *An den Ufern des Bugs / Ha beperax Byry. Internationale Fachtagung anlässlich des Jubiläums: Fünf Jahre deutsch-ukrainische Ausgrabungen in Olbia Pontike* an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Oktober 2019)

„Konnektivität?“ Impulsreferat zur Leitfrage des Clusters

- Vortrag auf dem digital durchgeführten „Explorativen Treffen“ des Forschungsclusters *Connected Cultures? Konzepte, Phänomene, Praktiken kultureller Interaktion* des Deutschen Archäologischen Instituts (November 2021)

(gemeinsam mit Udo SCHLOTZHAUER) *„Anfang“ und „Ende“ als analytische Prozeßbegriffe*

- Vortrag auf dem digital durchgeführten „Explorativen Treffen“ des Forschungsclusters *Connected Cultures? Konzepte, Phänomene, Praktiken kultureller Interaktion* des Deutschen Archäologischen Instituts (November 2021)

Zur Leitfrage des Clusters

- einleitende Bemerkungen zur ersten Tagung des Forschungsclusters *Connected Cultures? Konzepte, Phänomene, Praktiken kultureller Interaktion* des Deutschen Archäologischen Instituts unter dem Aspekt *ÜberSetzen – ÜberTragen – ÜberFormen* im Museum Europäischer Kulturen, Berlin (November 2022)

Ve(d)iovis, oder: Wie wir römische Gottheiten beschreiben bis bestimmen

- Gastvortrag im Althistorischen Kolloquium der Universität Regensburg (Juni 2023)
- Gastvortrag im Althistorischen Kolloquium der Universität Bern (Oktober 2023)
- Gastvortrag am Institut für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (geplant für Januar 2024)

Connected Cultures? Ein Forschungscluster des Deutschen Archäologischen Instituts

- Vortrag im Atelier de recherche en Histoire de l'Antiquité / Forschungsatelier Geschichte der Antike der Université de Fribourg / Universität Freiburg (Oktober 2023)

Zur Leitfrage des Clusters und zum Aspekt der Innsbrucker Tagung

- einleitende Bemerkungen zur zweiten Tagung des Forschungsclusters *Connected Cultures? Konzepte, Phänomene, Praktiken kultureller Interaktion* des Deutschen Archäologischen Instituts unter dem Aspekt *Diskontinuität – Desintegration – Differenz* an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (November 2023)

Ein verkanntes Event: Elagabal und der stadtrömische Kult des Sol Elagabalus

- Vortrag im Rahmen der 22. Grazer Althistorischen Adventgespräche der Karl-Franzens-Universität Graz zum Thema *Sport als „Event“ im Altertum* (geplant für Dezember 2023)

Gastseminare, Museumsgespräche und Weiterbildungsformate

Zur Frage „Wozu noch Geschichte?“

- „Werkstatt-Treffen“ im Rahmen des Projekts *StadtteilHistoriker – Bürger, die Geschichte schreiben* der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit der Gerda Henkel Stiftung und der Frankfurter Neuen Presse (Februar 2009)

Wer ist eigentlich Ve(d)iovis?

- Sonderseminar auf Einladung der studentischen Arbeitsgruppe zur römischen Religion an der Universität Bielefeld (Juni 2012)

Viajes y exploraciones de los confines de la oikoumene (siglos IX a.C. – II d.C.) / Erkundungs- und Entdeckungsfahrten bis an die Grenzen der Oikoumene (9. Jh. v. Chr. – 2. Jh. n. Chr.)

- mentorierende Begleitung des VIII taller doctoral internacional / VIII. Internationalen Workshops für Doktorandinnen und Doktoranden, veranstaltet vom Deutschen Archäologischen Institut, Abteilung Madrid, und von der École des hautes études hispaniques et ibériques, Casa de Velázquez, Madrid (Juni 2014)

Städte und Heiligtümer der Peloponnes

- konzeptionelle Vorbereitung und mentorierende Begleitung eines an promovierte Altertumswissenschaftlerinnen und Altertumswissenschaftler gerichteten Fort- und Weiterbildungskurses, veranstaltet vom Deutschen Archäologischen Institut, Abteilung Athen (Frühjahr bis November 2014)

Dionysos und die anderen Götter

- Museumsgespräch im Rahmenprogramm der Ausstellung *Freue Dich und trinke wohl! Das antike Symposion der Griechen* des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg (Juni 2016)

Olympia. Von der Vorgeschichte bis zur Spätantike

- konzeptionelle Vorbereitung und mentorierende Begleitung eines an promovierte Altertumswissenschaftlerinnen und Altertumswissenschaftler gerichteten Fort- und Weiterbildungskurses, veranstaltet vom Deutschen Archäologischen Institut, Abteilung Athen (Frühjahr bis Oktober 2016)

Immigranten und Indigene: Eine Kontakttypologie am Beispiel der sogenannten Großen Kolonisation der Griechen

- Gastseminar im Rahmen eines Integrierten Proseminars zum Thema *Mobilität in der Geschichte* an der Universität Erfurt (November 2017)

Von den Zeugnissen der Vergangenheit zur Darstellung der Geschichte, oder: Wie bringen wir die Quellen zum Sprechen, wenn wir „Geschichte schreiben“?

- „Werkstatt-Treffen“ im Rahmen des Projekts *StadtteilHistoriker – Bürger, die Geschichte schreiben* der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main (Februar 2019)

Individuum und Gemeinschaft. Mysterien im antiken Festkalender

- Museumsgespräch im Rahmenprogramm der Ausstellung *Göttliche Geheimnisse. Sterben und Wiederauferstehen in antiken Mysterienkulten* des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg und der 44. Duisburger Akzente zum Thema *Wunder* (März 2023)

Zur historischen Methode

- „Werkstatt-Treffen“ im Rahmen des Projekts *StadtteilHistoriker – Bürgerinnen und Bürger, die Geschichte schreiben* der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main (Juni 2023)